Insolvenzrecht

Foerste

9. Auflage 2027
ISBN 978-3-406-84509-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

GRUNDRISSE DES RECHTS

Ulrich Foerste · Insolvenzrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Insolvenzrecht

von

Dr. Ulrich Foerste
o. Professor an der Universität Osnabrück

9., überarbeitete und erweiterte Auflage 2027

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C.H.BECK

Zitiervorschlag: *Foerste* InsR § 1 Rn. 1

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 84509 3

Dieser Titel ist auch als E-Book erhältlich.

© 2027 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die Insolvenzordnung selbst ist seit der Vorauflage, fast überraschend, nur marginal geändert worden. Einzubeziehen waren nun aber die Reform des Gesellschaftsrechts durch das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftrechts zum 1.4.2024 (MoPeG; BGBl. I 2021, 3436) sowie die Aktualisierung des Pfändungsschutzes. Bei allem Bemühen, die Fülle des Stoffes für Anfänger überschaubar zu halten, erschien es aber auch geboten, einige Abschnitte des Lehrbuchs zu erweitern: einerseits die Darstellung der Insolvenzanfechtung, zumal der Bundesgerichtshof seine Rechtsprechung zu der für die Praxis (nach wie vor) zentralen Vorsatzanfechtung seit ihrer Neuausrichtung am 6.5.2021 in zahlreichen Entscheidungen präzisiert hat, andererseits die Übersicht zum Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG). Weitere Judikatur und das Schrifttum konnten bis August 2026 berücksichtigt werden, freilich wieder nur in dem der Konzeption des Buches entsprechenden Maße.

Für Hinweise und Anregungen bin ich weiterhin dankbar (ufoerste@uos.de).

Osnabrück, August 2026 *Ulrich Foerste*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2003)

Für Studierende ist das Insolvenzrecht nicht leicht zu erschließen. Großenteils enthält es nämlich „nur" Sonderregeln gegenüber dem Schuld- und Sachenrecht des BGB. Auch Gesellschafts- und Arbeitsrecht werden modifiziert, vor allem aber das Zwangsvollstreckungsrecht. Schon diese Rechtsgebiete sind dem Lernenden oft noch nicht (oder nicht mehr) gleichermaßen präsent. Dann kann die zusätzliche Konfrontation mit dem Insolvenzrecht entmutigen. Das ist bedauerlich, jedoch eigentlich vermeidbar.

An den Universitäten ist Insolvenzrecht zwar kaum mehr Pflichtstoff, wohl aber Wahlfach. Es dürfte den Praktiker, zumal Rechtsanwälte, künftig auch zunehmend beschäftigen. Dazu trägt die wirtschaftliche Entwicklung bei. Im übrigen sind Verbraucherinsolvenzverfahren und Restschuldbefreiung attraktiver geworden, so dass vermutlich immer weniger Raum für traditionelle Zwangsvollstreckung bleiben wird.

So komplex das Insolvenzrecht ist und so eigen es mitunter wirkt, es läßt sich doch erklären. Auch die vorliegende Schrift soll in erster Linie verständlich machen, nämlich über die Grundlagen an die Besonderheiten heranführen und die wirtschaftlichen Hintergründe erläutern. Die Details mehren sich daher erst mit fortschreitender Lektüre; erspart werden konnten sie nicht! Dieser Grundriss ist Frucht einer Vorlesung, die sich seit einigen Jahren an Studenten, aber auch an Absolventen und Praktiker (im Magisterstudiengang „Wirtschaftsstrafrecht") wendet.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2003) VI
Abkürzungsverzeichnis XV
Literaturverzeichnis XXIII

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1. Zweck des Insolvenzverfahrens 1

I. Einführung 1
II. Gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger 4
III. Gleichbehandlung der Gläubiger 5
IV. Wege der Gläubigerbefriedigung 10
V. Restschuldbefreiung 12

§ 2. Das Insolvenzverfahren im Überblick 13

I. Unternehmensinsolvenzen 13
II. Verbraucherinsolvenzen 15

§ 3. Die Insolvenzordnung als Reformgesetz 16

2. Kapitel. Verfahrensbeteiligte

§ 4. Schuldner 20

I. Natürliche und juristische Personen 20
II. Rechtsfähige Personengesellschaften 22
III. Erben, Gütergemeinschaft 24

§ 5. Insolvenzgericht 24

I. Zuständigkeit 25
II. Verfahrensgrundsätze 27
III. Haftung für gerichtliche Entscheidungen 30

§ 6. Insolvenzverwalter 31

I. Amt und Aufsicht 31
II. Haftung 35

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 7. Insolvenzgläubiger 38

I. Allgemeines 38
II. Nachrangige Gläubiger 41
III. Organisation der Gläubiger 42

§ 8. Massegläubiger 45

I. Verfahrenskosten (Massekosten) 46
II. Sonstige Masseverbindlichkeiten (Masseschulden) 47
Zur Wiederholung und Vertiefung 50

§ 9. Aus- und Absonderungsberechtigte (Überblick) 51

3. Kapitel. Der Weg zur Insolvenzeröffnung

§ 10. Eröffnungsantrag 53

I. Antrag eines Gläubigers 53
II. Antrag des Schuldners 54
III. Zulässigkeitsvoraussetzungen 56
IV. Zurücknahme und Erledigungserklärung 57

§ 11. Vorläufige Maßnahmen des Gerichts 58

I. Allgemeines Verfügungsverbot 59
II. Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters 60
III. Andere Sicherungsmaßnahmen 65
IV. Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses 66
V. Vorläufige Eigenverwaltung 68
VI. Schutz des Schuldners vor Sicherungsmaßnahmen 69

§ 12. Eröffnungsgründe und Deckung der Verfahrenskosten 70

I. Eröffnungsgründe 70
II. Deckung der Verfahrenskosten 79

§ 13. Entscheidung über den Eröffnungsantrag 82

I. Feststellung der maßgeblichen Tatsachen 82
II. Abweisung des Antrags 83
III. Eröffnung des Verfahrens 84

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4. Kapitel. Folgen der Insolvenzeröffnung

§ 14. Persönliche Folgen für den Schuldner 88

I. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten; Nachforschungen . 88
II. Berufsrechtliche Beschränkungen 90
III. Auflösung insolventer Gesellschaften 91

§ 15. Beschlagnahme des Schuldnervermögens 92

I. Die Insolvenzmasse 93
II. Übergang des Verwaltungs- und Verfügungsrechts 99
III. Vollstreckungsverbot und Rückschlagsperre 103
IV. Freigabe von Massegegenständen 108
V. Exkurs: Das Verhältnis des Insolvenzverwalters zur Masse 112

§ 16. Nichtberechtigung und Verkehrsschutz 114

I. Verfügungsbeschränkung und gutgläubiger Erwerb 114
II. Leistung an den Schuldner 120

§ 17. Aufrechnung durch Insolvenzgläubiger 121

I. Einführung 121
II. Aufrechnungslage bei Verfahrenseröffnung 122
III. Spätere Aufrechnungslagen 124
IV. Ausschluss der Aufrechnung (§ 96 Abs. 1) 125
Zur Übung und Vertiefung 126

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

5. Kapitel. Die Behandlung schwebender Rechtsverhältnisse

Überblick 128

§ 18. Gegenseitige Verträge des Schuldners 128

I. Einführung 129
II. Wahlrecht bei gegenseitigen Verträgen 131
III. Beschränkungen des Wahlrechts 141
Zur Vertiefung: Vormerkung und Bauträgervertrag 144
IV. Dienst- und Arbeitsverhältnisse 147
V. Beschränkung der Vertragsfreiheit 154

§ 19. Aufträge, Geschäftsbesorgung, Vollmachten 156

Zur Vertiefung: Banküberweisung und Insolvenz 157

§ 20. Anhängige Gerichtsverfahren 158

I. Unterbrechung 158
II. Ende der Unterbrechung 159

6. Kapitel. Anreicherung und Bereinigung der Insolvenzmasse

Überblick 163

§ 21. Forderungseinziehung 163

I. Forderungen des Schuldners 164
II. Forderungen der Insolvenzgläubiger 164
III. Gerichtliche Schritte 167

§ 22. Insolvenzanfechtung 167

I. Grundgedanke 168
II. Allgemeine Voraussetzungen 169
III. Anfechtungsgründe 176
Exkurs: Anfechtung von Kontokorrentverrechnungen 186
IV. Rechtsfolgen 205

§ 23. Aussonderung 216

I. Grundsätze 217
II. Recht zur Aussonderung 218
III. Ersatzaussonderung 224

§ 24. Absonderung 226

I. Grundlagen 227
II. Recht zur Absonderung 227
III. Verwertung von Absonderungsgut 232
IV. Kostenbeteiligung des Berechtigten 238
V. Ersatzabsonderung 239
VI. Streit um Absonderungsrechte 241

§ 25. Befriedigung der Massegläubiger 241

I. Grundsätze 241
II. Mangelfälle 243

7. Kapitel. Feststellung der Insolvenzforderungen

§ 26. Feststellung für das Verteilungsverfahren 247

I. Grundgedanke 247
II. Anmeldung der Forderungen 248
III. Prüfungstermin 250
IV. Das weitere Verfahren 251

§ 27. Feststellung zwecks Nachforderung gegen den Schuldner .. 255

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

8. Kapitel. Verwertung und Verteilung der Masse

§ 28. Masseverwertung 258

I. Grundsätze 258
II. Unternehmensverkauf und -sanierung 260

§ 29. Masseverteilung an die Insolvenzgläubiger 266

I. Grundlagen 266
II. Verteilungsverzeichnis 267
III. Abschlagsverteilungen 269
IV. Schlussverteilung und Aufhebung des Verfahrens 270
V. Nachtragsverteilung 272

9. Kapitel. Beendigung des Insolvenzverfahrens

§ 30. Aufhebung und Einstellung des Verfahrens 274

I. Aufhebung 274
II. Einstellung 274
III. Datenschutz für Schuldner 276

10. Kapitel. Insolvenzplan

§ 31. Zweck des Insolvenzplans 277

§ 32. Inhalt des Insolvenzplans 279

I. Überblick 279
II. Darstellender Teil 281
III. Gestaltender Teil 282

§ 33. Insolvenzplanverfahren 289

I. Aufstellung des Plans 289
II. Annahme des Plans durch die Gläubiger 291
III. Zustimmung des Schuldners 295
IV. Gerichtliche Bestätigung des Plans 296
V. Das weitere Verfahren 299

11. Kapitel. Restschuldbefreiung

§ 34. Grundlagen der Restschuldbefreiung 302

I. Restschuldbefreiung als politische Grundentscheidung 302
II. Überblick über das Verfahren 305

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 35. Der Weg zur Restschuldbefreiung 306

I. Allgemeines 307
II. Der Weg zur vorläufigen Zulassung („Eingangsentscheidung“) 308
III. Die Zeit des Insolvenzverfahrens 312
IV. Die Treuhandphase 319
V. Erteilung der Restschuldbefreiung 326

§ 36. Stundung der Verfahrenskosten 334

I. Grundgedanke 334
II. Bewilligung der Stundung 336
III. Aufhebung der Stundung 339

12. Kapitel. Besondere Verfahren

§ 37. Eigenverwaltung 341

I. Einführung 341
II. Vorläufige Eigenverwaltung 343
III. Eigenverwaltung 347
IV. Insolvenzverfahren bei Eigenverwaltung 349

§ 38. Verbraucher-Insolvenzverfahren 353

I. Einführung 353
II. Anwendungsbereich des Verbraucher-Insolvenzverfahrens 355
III. Verfahren bei Insolvenzantrag des Schuldners 359
IV. Verfahren bei Insolvenzantrag des Gläubigers 368

§ 39. Insolvenzverfahren über Sondervermögen 369

I. Insolvenzverfahren über den Nachlass 369
II. Insolvenzverfahren über das Gesamtgut 375

13. Kapitel. Spezielle Fragen

§ 40. Besonderheiten bei Konzerninsolvenzen 377

§ 41. Hinweise zum Internationalen Insolvenzrecht 380

I. Einführung 380
II. EU-Verordnung über Insolvenzverfahren 381
III. Deutsches Internationales Insolvenzrecht 391

§ 42. Wichtige praktische Probleme des Insolvenzrechts 394

I. Unterhaltsansprüche im Insolvenzverfahren 394
II. Ordnungspflichten im Insolvenzverfahren 397

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

14. Kapitel. Insolvenzvermeidung durch Stabilisierung und Restrukturierung

§ 43. Das Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsgesetz (StaRUG) 401

I. Einführung 401
II. Gerichtliche Verfahrenshilfen 403
III. Inhalt des Restrukturierungsplans 405
IV. Abstimmung über den Restrukturierungsplan 406
V. Gerichtliche Bestätigung, Wirkungen des Restrukturierungsplans 406
VI. Stabilisierungsanordnung 407
VII. Bestellung von Restrukturierungsbeauftragten 409
VIII. Beschränkung der Insolvenzanfechtung 409

Paragraphenverzeichnis 411

Sachverzeichnis 429

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG